

Die Bibel – Besser verstehen

Nürnberger, Christian: Keine Bibel ; Gabriel Verlag, 2020:

Nichts bräuchte die Welt derzeit dringender als die Geschichten der Bibel. Aber die Welt weiß das nicht, weil sie diese Geschichten vergessen hat, sagt Spiegel-Bestseller-Autor Christian Nürnberger.

In ‚Keine Bibel‘ erzählt er die wichtigsten Geschichten nach und arbeitet ihren revolutionären Kern heraus.

Keine Bibel für Leute, die jedes Detail wissen wollen, sondern die Grundlage von fast allem, was Menschsein bedeutet.

[Martina Kompa]

Bibel falsch verstanden - Hartnäckige Fehldeutungen biblischer Texte erklärt ; Thomas Hieke/Konrad Huber (Hrsg.); Verlag Katholisches Bibelwerk:

Falsches Bibelverständnis kursiert nicht nur in der Presse und im Internet, sondern bisweilen auch im kirchlichen Umfeld. Dies kann durch missverständliche Auslegung von Bibeltexten, aber auch zur Erreichung nicht immer seriöser Zielsetzungen geschehen.

Die Autorinnen und Autoren versuchen hier, oft augenzwinkernd, aber immer seriös und gut verständlich, diese Missverständnisse aufzulösen und geben auch viele Hinweise zum Nachdenken und weitere Lektüretipps.

[Stefan Lützow]

Adler, Fisch und verbotene Früchte: christliche Symbole im Alltag entdeckt. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2020:

Geordnet nach dem Kirchenjahr werden vertraute Redewendungen und Sprichwörter (lammfromm, Alles Gute kommt von oben) und Symbole des Alltags (Verkehrsschild, Werbung) knapp und humorvoll auf ihren Ursprung aus biblischen Texten zurückgeführt.

Die frisch aufgemachte Sammlung verbindet somit kulturgeschichtliche Informationen mit Anregungen zum Glauben oder weitergehender (Bibel)-Lektüre.

[Stefan Lützow]

Jüdisches Leben

Masel tov - Meine ungewöhnliche Freundschaft mit einer jüdisch-orthodoxen Familie ; von J.S. Margot und Christiane Burkhardt ; Piper Verlag, 2019

Die autobiographische Geschichte beginnt im Antwerpen des Jahres 1987, als die 20-jährige Studentin Margot sich auf eine Annonce bewirbt, um Nachhilfeunterricht für die 4 Kinder der wohlhabenden jüdisch-orthodoxen Familie Schneider zu geben.

Trotz der anfänglich großen Fremdheit entsteht durch bessere Einblicke in eine verschlossene Welt eine enge Beziehung, insbesondere zu den Kindern.

Auch schwierige Themen wie Intoleranz oder Antisemitismus werden nicht verschwiegen, in der Bilanz bleibt aber ein bewegendes Plädoyer für Offenheit gegenüber anderen Glaubenswelten.

[Stefan Lützow]

Rothschild, Walter: Der Honig und der Stachel : das Judentum - erklärt für alle, die mehr wissen wollen / Walter L. Rothschild ; Güterloher Verlagshaus, 2020

Der Rabbiner Walther Rothschild, der verschiedene liberale jüdische Gemeinden und Organisationen in Europa leitete, hat hier eine ausführliche, gut lesbare Einführung in die Traditionen des Judentums, seiner Gottesdienstformen, der Festtage und der Alltagsgebräuche geschrieben.

Die Neuauflage des schon 2009 erschienen Buchs stellt auch ehrlich die oft gegensätzlichen Auffassungen zwischen liberalem und traditionellem Judentum dar.

[Stefan Lützow]

Noemi Staszewski: Mona und der alte Mann. Patmos Verlag, 2008

Die zwölfjährige Mona lernt zufällig Joel Schwarz, einen netten alten Mann kennen, der ihr die Welt des Judentums eröffnet. Im Verlauf eines Jahres erlebt Sie mit ihm und seiner Familie viele jüdische Feiertage, lernt Sitten und Bräuche kennen und beginnt, Ähnlichkeiten zwischen der jüdischen und christlichen Religion sowie ihre Unterschiede zu begreifen.

Eine Geschichte für Kinder ab 9 Jahren, in der sie ganz nebenbei etwas über jüdisches Leben in Europa und über das Judentum erfahren.

[Martina Kompa]

Schwierige Zeiten – Zuversicht ist möglich

Gott suchen in der Krise : Glauben und Corona / Ulrich Eggers (Hrsg.) ; Verlag SCM R. Brockhaus, 2020

Christliche Autorinnen und Autoren wurden vom Verleger Ulrich Eggers nach ihren (Glaubens-) Erfahrungen in „Corona-Zeiten“ gefragt.

Die sehr vielfältigen Antworten zeigen neben den Einschränkungen und Problemen auch die vielen Zeichen von Solidarität und Mitfühlen, die bei veränderten Bedingungen weiter möglich waren, sich vielleicht sogar teils intensivierten, wenn auch mit anderen Mitteln.

Oft scheint auch eine Art Hoffnung durch, dass der Glaube und die Nächstenliebe sich nach der eigentlichen Krise erneuern könnten und zu einer Umkehr führen zu mehr Verantwortung für Arme und Schwache oder die bedrängte Umwelt.

[Stefan Lützow]

Margot Käßmann: Nur Mut! - Die Kraft der Besonnenheit in Zeiten der Krise. München: bene! Verlag, 2020

Die beliebte Theologin und frühere Landesbischöfin legt ein neues „Ermutigungsbuch“ vor. In der aktuellen Krisenzeit, die von Bedenken und Ängsten geprägt ist, greift Sie Stichworte von Besonnenheit bis Vertrauen auf und plädiert für einen Mittelweg zwischen Sorglosigkeit und Panik.

„Es wird eine Zeit nach Corona geben. Und wir helfen einander, bis dahin durchzuhalten. Auch das ist tröstlich“. (Käßmann)

[Stefan Lützow]